

Der Workshop kann um folgende Angebote erweitert werden:

Bräuche und Traditionen im Judentum

Das Judentum ist sehr vielfältig! Und wie wird es heute in Deutschland und in Israel gelebt? Wie sieht der Alltag von Juden aus? Was ist mit dem Begriff „koscheren Essen“ gemeint? Was steht in der Thora? Was heißt „Mazlov“? und wieso wünscht man jemandem „Hals- und Beinbruch“?

Gemeinsam schauen wir uns jüdische Kultus- und Kulturgegenstände an, essen Matzen, singen ein Schabbat-Lied und tanzen sogar einen jüdischen Tanz.

 ca. 90 Minuten

 max. 30 Teilnehmer inkl. Lehrpersonal

 nach Wunsch im Sara Nussbaum Zentrum oder in Ihrer Schule



Jüdisches Leben in Kassel, gestern und heute

Was ist eine Mikwa? War der jüdische Friedhof früher wirklich auf dem Königsplatz? Wer war Sigmund Aschrott? Was ist „Weihnukka“? Wie viele Juden leben heute in Kassel und wo befindet sich die Synagoge? Diese und viele andere Fragen, verbunden mit einer Führung durch die Ausstellung „700 Jahre Juden in Kassel“ werden während des Workshops beantwortet.

 ca. 90 Minuten

 max. 30 Teilnehmer inkl. Lehrpersonal

 nach Wunsch im Sara Nussbaum Zentrum oder in Ihrer Schule

Die Inhalte der Workshops sind für alle Schulformen und Altersgruppen geeignet und werden in Absprache mit begleitenden Lehrkräften an die teilnehmenden Kinder bzw. Jugendlichen angepasst.

Besuch der Synagoge

Was zieht man in einer Synagoge an? Wie lang ist eine Torah-Rolle? Wieso darf man am Schabbat kein Licht anmachen? Beim Besuch der Jüdischen Gemeinde in Kassel klären wir alle aufkommenden Fragen.

 ca. 90 Minuten

 max. 30 Teilnehmer inkl. Lehrpersonal

 in der Jüdischen Gemeinde Kassel



Buchungen über:
Sara Nussbaum Zentrum für Jüdisches Leben
Ludwig-Mond-Straße 127
34121 Kassel
Tel.: 0561-93728281
Mobil: 0173-7475087
www.sara-nussbaum-zentrum.de
info@sara-nussbaum-zentrum.de



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Interkultureller musikalischer Workshop
für Kinder- und Jugendgruppen



Sara Nussbaum Zentrum Kassel

Selam & Shalom

Kulturelle Vielfalt bereichert den Schulalltag, sorgt aber auch für Missverständnisse und Schwierigkeiten im täglichen Umgang. Durch das gemeinsame Musizieren entsteht eine vertrauensvolle Atmosphäre, die eine gute Voraussetzung für ein offenes Gespräch ist.

Auf Grundlage der allgemein gültigen Menschenrechte wird ein Raum geschaffen, um über die unterschiedlichen Formen von Menschenfeindlichkeit und Vorurteile frei zu sprechen, Fragen zu stellen und sich mit Inhalten kritisch auseinanderzusetzen.

Das Ziel des Workshops ist die Erweiterung des Verständnisses von unbekanntem oder als fremd empfundenen Identitäten sowie die Bewusstmachung von Gemeinsamkeiten über religiöse und weltanschauliche Überzeugungen, Prägungen und Zugehörigkeiten hinweg.

Gesang, Baglama: **Attila Günaydin**,
Musiklehrer für das Fach Saz/ Baglama

Gesang, Gitarre: **Elena Padva**,
Leiterin Sara Nussbaum Zentrum



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen Musikinstrumente und wirken beim Musizieren aktiv mit. Wir singen zusammen Lieder auf Türkisch, Hebräisch, Jiddisch und Deutsch.

 ca. 90 Minuten

 max. 30 Teilnehmer inkl. Lehrpersonal

 nach Wunsch im Sara Nussbaum Zentrum
oder in Ihrer Schule

